

EVP: „Nein, aber“ zur Weihnachtsbeleuchtung. „Ja“ zum Budget.

Die EVP sagt ja zum Budget 2019 der Gemeinde Pfäffikon. Hingegen soll die Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung verschoben werden: Den Kredit von Fr. 251'000.- lehnt die EVP ab, unter anderem wegen mangelnder finanzieller Beteiligung des Gewerbevereins.

Die EVP-Mitglieder haben dem Budget 2019 einstimmig zugestimmt. Die vom Regierungsrat angeordnete Durchsetzung der neuen Abgrenzungsmethode des Ressourcenausgleichs, die zu einer Verschlechterung des Pfäffiker Budgets um Fr. 2.2 Mio führt, nahm die EVP dabei mit Befremden zur Kenntnis. Es ist verwunderlich, dass die Regierung die Gemeinden zur Durchsetzung einer untauglichen Gesetzesbestimmung zwingt, die vom Kantonsrat wohl schon in wenigen Monaten wieder rückgängig gemacht wird.

Umstritten war das zweite Geschäft der Gemeindeversammlung, der Kredit von Fr. 251'000.- für eine neue Advents- und Weihnachtsbeleuchtung. Einig war man sich, dass Pfäffikon eine schöne Weihnachtsbeleuchtung braucht. Dass sich der Gewerbeverein nicht an der Finanzierung beteiligt, stiess jedoch auf Kritik, da eine Weihnachtsbeleuchtung auch den Gewerbetreibenden dient. Wie in den umliegenden Gemeinden und Städten wäre eine finanzielle Beteiligung des Gewerbevereins oder ein Crowdfunding zu erwarten. Auch wird es als nicht sinnvoll erachtet, die Art der Beleuchtung festzulegen und diese anzuschaffen, bevor die neue Seestrasse gebaut und deren Ambiente gefühlt werden kann. Aus diesen Gründen möchte die Mehrheit der EVP die Anschaffung der neuen Beleuchtung verschieben, sie lehnt das Geschäft im Moment ab. Die EVP hält aber ausdrücklich fest, dass sie bei einer Wiedervorlage nach Fertigstellung der Seestrasse und mit Beteiligung des Gewerbevereins einer neuen Weihnachtsbeleuchtung zustimmen würde.